GfK Studie im Auftrag von LANCOM Systems: So denkt Deutschland über die Abschaffung der WLAN-Störerhaftung

02.06.2016

Repräsentative Umfrage bestätigt: Wegfall der WLAN Störerhaftung stößt auf breite Zustimmung in der Bevölkerung

PRESSEMITTEILUNG 2016-477

Download PDF

GfK Studie im Auftrag von LANCOM Systems: So denkt Deutschland über die Abschaffung der WLAN-Störerhaftung

Repräsentative Umfrage bestätigt: Wegfall der WLAN Störerhaftung stößt auf breite Zustimmung in der Bevölkerung

Aachen, 02. Juni 2016 – Alle Vorzeichen sprechen dafür, dass der Bundestag heute die Abschaffung der WLAN-Störerhaftung beschließen wird. Die Mehrheit der Deutschen begrüßt diesen Schritt (85 %) und erwartet bereits kurzfristig einen deutlichen Anstieg der Hotspot-Abdeckung hierzulande (51 %). Das sind die zentralen Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage, die das Marktforschungsinstitut GfK im Auftrag des Netzwerkherstellers Rohde & Schwarz Networks and Cybersecurity im Mai 2016 durchgeführt hat. Befragt wurden 1.004 Konsumenten ab 14 Jahren, die einen repräsentativen Querschnitt der Bevölkerung bilden.

Fällt die WLAN-Störerhaftung, können Anbieter von WLAN-Hotspots nicht mehr für Urheberrechtsverletzungen durch andere Nutzer ihres Internet-Zugangs haftbar gemacht

werden. Das in dieser Form international einmalige Rechtskonstrukt gilt als das größte Hemmnis beim Aufbau einer flächendeckenden Hotspot-Landschaft in Deutschland. Das „Zweite Gesetz zur Änderung des Telemediengesetzes“, das heute im Bundestag auf der Agenda steht, soll den Wegfall der WLAN-Störerhaftung für private und gewerbliche Hotspot-Anbieter regeln.

Große Mehrheit für die gesetzliche Neuregelung

85 % der Befragten begrüßen die geplante Abschaffung der WLAN-Störerhaftung. Für einen Großteil endet damit endlich eine lange Wartezeit: „Dieser Schritt war längst überfällig“, betont gar die Hälfte der Teilnehmer (51 %). Dem gegenüber steht ein nahezu verschwindend kleiner Anteil an Gegnern der Gesetzesinitiative: 3,5 % sehen den Wegfall der WLAN-Störerhaftung eher negativ oder sind komplett dagegen (2,5 %). 70 % der Skeptiker sind der Meinung, dass ohne WLAN-Störerhaftung Kriminelle unerkannt ins Internet gelangen würden, 65 % befürchten mehr illegales Filesharing.

Klare Erwartungshaltung: Hotspot-Netz wird dichter

Mit dem Wegfall der WLAN-Störerhaftung wird sich die Hotspot-Landschaft in Deutschland schnell zum Positiven verändern, meint die Hälfte der Umfrageteilnehmer: 51 % gehen davon aus, dass es schon in naher Zukunft wesentlich mehr Hotspots geben wird als bisher. Vor allem gastronomische Betriebe und Dienstleister werden mehr Hotspots zur Verfügung stellen, erwarten 50 %. Privatleute werden allerdings zögerlicher eingeschätzt: Dass auch diese ihr WLAN öffnen werden, vermuten lediglich 20 %. Nur rund 12 % der Befragten wiederum sind der Meinung, dass die gesetzliche Neuregelung keine Auswirkung auf die Hotspot-Situation in Deutschland haben wird.

Zurückhaltung bei privaten Hotspots

Bei der Öffnung ihrer eigenen, privaten Netze sind die Teilnehmer zögerlich: Nur 6 % sind fest entschlossen, ihr WLAN für andere Nutzer zur Verfügung zu stellen. Weitere 14 % denken über einen solchen Schritt nach. Lediglich 2 % haben ihr WLAN trotz WLAN-Störerhaftung bereits für andere geöffnet. Demgegenüber steht mit 58 % eine klare Mehrheit, die ihr Netz keinesfalls für andere zugänglich machen möchte. Sie begründen dies vor allem mit der Angst um den Schutz ihrer privaten Daten (43 %). Jeder Vierte (26 %) wiederum möchte seine Bandbreite nicht mit anderen teilen.

Nachfrage nach Hotspots steigt

Mit der Abschaffung der WLAN-Störerhaftung wird es einfacher, offene WLAN-Netze anzubieten. Doch werden diese Hotspots dann auchin Anspruch genommen? Insgesamt 61 % der Befragten geben an, WLAN-Hotspots nutzen zu wollen. Ein Viertel (25 %) nutzt bereits heute gerne WLAN Hotspots und möchte dies auch weiterhin tun, jeder Dritte (37 %) hat dies vor. Es gibt unter den Befragten aber auch einige, die angeben, keinen Bedarf an WLAN Hotspots zu haben (24 %) und einen kleinen Anteil, der aus Sicherheitsbedenken von einer Nutzung absehen will (15 %).

Ralf Koenzen, Gründer und Geschäftsführer von LANCOM Systems, überraschen die Ergebnisse der Umfrage nicht: „Die Abschaffung der WLAN-Störerhaftung ist ein längst überfälliger Schritt. Wie wir anhand unserer Umfrage zur Hotspot-Nutzung bereits vor gut zwei Jahren aufgezeigt haben, würde die Mehrheit der Deutschen gerne häufiger und an mehr Orten Hotspots nutzen. Die WLAN-Störerhaftung aber war bislang eine wesentliche Bremse für den Ausbau der WLAN-Abdeckung in Deutschland. Wir begrüßen ihre Abschaffung deshalb ausdrücklich.“

Die Umfrage unter insgesamt 1.004 Konsumenten wurde im Mai 2016 von der GfK im Auftrag von Rohde & Schwarz Networks and Cybersecurity durchgeführt. Die vollständigen Ergebnisse der Umfrage stehen auf der LANCOM Webseite zum Download bereit: lancom.de/fileadmin/pdf/presse/2016-06_GfK-Studie_WLAN-Stoererhaftung.pdf

Dort ist ebenfalls eine Infografik zu finden: lancom.de/presse/bilder/

?

Hintergrund LANCOM Systems:

Die Rohde & Schwarz Networks and Cybersecurity GmbH ist führender deutscher Hersteller zuverlässiger und innovativer Netzwerklösungen für Geschäftskunden. Mit seinen beiden Geschäftsbereichen VPN-Standortvernetzung und Wireless LAN (drahtlose Netze) bietet LANCOM professionellen Anwendern sichere, flexible Infrastrukturlösungen für alle lokalen und standortübergreifenden Netze. Das gesamte Kernportfolio wird in Deutschland

entwickelt und gefertigt. Zudem bietet LANCOM BSI-zertifizierte VPN-Lösungen zur Absicherung besonders sensibler Netze und kritischer Infrastrukturen (KRITIS) gegen Cyber-Angriffe. Rohde & Schwarz Networks and Cybersecurity hat seinen Hauptsitz in Würselen bei Aachen und weitere Standorte europaweit. Zu den Kunden zählen kleine und mittelständische Unternehmen, Behörden, Institutionen und Großkonzerne aus Deutschland, Europa und zunehmend auch dem außereuropäischen Ausland. Das Unternehmen ist Partner in der vom BSI initiierten Allianz für Cyber-Sicherheit.

Ihr Redaktionskontakt:

Eckhart Traber

Rohde & Schwarz Networks and Cybersecurity GmbH

Tel: +49 (0)89 665 61 78 - 67

Fax: +49 (0)89 665 61 78 - 97

presse@lancom.de

www.lancom.de

Sabine Haimerl

vibrio Kommunikationsmanagement Dr. Kausch GmbH

Tel: +49 (0)89 32151 - 869

Fax: +49 (0)89 32151 - 70

lancom@vibrio.de

www.vibrio.eu